

# STADT ZUG

## Volksinitiative

### Ja zu einer zeitgemässen Schulanlage Herti

#### INITIATIVTEXT

Die unterzeichneten stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug reichen gestützt auf §§ 10 und 11 der Gemeindeordnung der Stadt Zug vom 01. Februar 2005 folgendes Initiativbegehren ein:

**Die Stadt Zug realisiert mit dem Zeithorizont 2017 die vorgesehene Erweiterung der Schulanlage Herti für die Primarschule, den Kindergarten und die ausserschulische Betreuung, sowie den Bau einer Turn- und Mehrzweckhalle, die auch der Bevölkerung zur Verfügung steht.**

**Die Volksinitiative tritt mit der Annahme durch die Stimmberechtigten sofort in Kraft.**

Das Initiativbegehren ist handschriftlich zu unterzeichnen. Jede bzw. jeder Stimmberechtigte darf das Initiativbegehren nur einmal unterzeichnen.

	Name und Vorname (Blockschrift)	Geb. Dat. (Tag/Monat/ Jahr)	Wohnadresse (Strasse und Hausnummer)	Eigenhändige Unterschrift	Kontr. (leer lassen)
1					
2					
3					
4					
5					

Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 bzw. nach Art. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches.

Beginn der Sammelfrist: 8. Juli 2013  
Ablauf der Sammelfrist: 8. Januar 2014

Das Initiativkomitee kann die Initiative jederzeit mit einfachem Mehrheitsbeschluss zurückziehen.

Bitte senden Sie ganz oder teilweise ausgefüllte Bögen möglichst bald, spätestens aber bis 15. Dezember 2013 zurück an: *Pro Herti, Spielhof 5, 6317 Oberwil b. Zug.*

Weitere Initiativbögen können unter [urs.e.meier@bluewin.ch](mailto:urs.e.meier@bluewin.ch) per Mail bestellt werden.

**Wir dürfen nicht bei der Bildung sparen! Zug West braucht diese Schule!**

## Warum braucht Zug West die Erweiterung der Schulanlage Herti?

Zug West wächst und wächst und beherbergt bereits mehr als ein Drittel der Bevölkerung der Stadt Zug. Die Schülerzahlen sind in den letzten 10 Jahren sprunghaft angestiegen. Mit den grossen Wohnbauvorhaben Feldpark und Unterfeld wird dieser Trend weiter gehen.

Die Schulinfrastruktur hinkt hinter dieser Entwicklung her. Zwar wurden drei temporäre Pavillons aufgestellt, um die Spitzen zu brechen. Doch fehlt dem Stadtteil eine dauerhaft gebaute Schulanlage, die den Bedürfnissen einer zeitgemässen Schulbildung entspricht. Ausserdem braucht es eine zweite Turnhalle. Die heutige Aula ist viel zu klein.

### Das Bauvorhaben:

Im Schulhausbau sehr erfahrene Architekten haben das erforderliche, sorgfältig erarbeitete Raumprogramm in ein Vorprojekt gepackt, welches sowohl die Bau- und Planungs- wie auch die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Gemeinderats mehrheitlich befürwortet haben. Es umfasst

- 7 Kindergärten mit Aussenraum und Nebenräumen.
- 20 Schulzimmer (z.T. als Ersatz der Zimmer in den Pavillons) mit 10 Gruppen- und Nebenräumen
- 15 Fachzimmer für Musik, Religion, Handarbeit und Werken mit Nebenräumen
- Räume für Logopädie und Heilpädagogik
- Infrastruktur für die Schulleitung und die Lehrpersonen. z.B. ein genügend grosses Lehrerzimmer, damit eine gemeinsame Sitzung der Lehrerinnen und Lehrer wieder möglich wird
- eine Schülerbibliothek und Lagerräume
- eine Turn- und Mehrzweckhalle mit Bühne und Office, die auch der Bevölkerung zur Verfügung stehen wird
- Räume für Mittagstisch und ausserschulische Betreuung, damit das Hertiforum, das heute dafür belegt wird, dem Quartier wieder zurückgegeben werden kann

### Warum diese Initiative?

Der Grosse Gemeinderat der Stadt Zug hat die dringend notwendige Erweiterung am 2. Juli 2013 an den Stadtrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, unter Verzicht auf viele notwendige Räume eine wesentlich kleinere Schulanlage oder die Erstellung von weiteren vofabrizierten Pavillons zu planen.

Zug West hat ein Recht auf eine gute und dauerhaft gebaute schulische Infrastruktur. Ausserdem ist eine Mehrzweckhalle, die der Bevölkerung und den Vereinen zur Verfügung steht, ein Muss.

Die notwendigen Mittel sind im Finanzplan 2013 – 2016 vorgesehen.

### Das Initiativkomitee:

Die Gemeinderäte

Bertschi Urs, Weinbergstrasse 42c, Zug

Bisig Louis, Lorzenstrasse 23, Zug

Estermann Astrid, Hertistrasse 47, Zug

Giger Susanne, Hofstrasse 16, Zug

Hägi Karin, Ammannsmatt 10, Zug

Hodel Stefan, Fuchsloch 12, Oberwil

Huber Keiser Christina, Lüssiweg 31, Zug

Iten Franz, Bröchli, Oberwil

Mathers-Schregenberg Monika, Widenstr. 26, Oberwil

Meier Urs E., Spielhof 5, Oberwil

Stäheli Barbara, Bellevueweg 5, Zug

Voser Ignaz, Schwertstrasse 43, Zug